

„Kontaktloser Outdoorsport“ ab kommender Woche wieder erlaubt? Sportverband will mehr

„Kontaktloser Outdoorsport“ ab kommender Woche wieder erlaubt? Sportverband will mehr



Baden-Württemberg Ministerpräsident Winfried Kretschmann hat weitere .Lockerungen in Aussicht gestellt. Darunter: sogenannter „Kontaktloser Outdoorsport“, der ab nächster Woche wieder erlaubt sein könnte. Dazu zählen, wie Kretschmann auf einer Pressekonferenz sagte, etwa Golf, Leichtathletik und Tennis. Wichtig sei, dass die Abstandsregeln eingehalten werden könnten.

Der Landessportverband Baden-Württemberg (LSVBW) begrüßt eine mögliche Wiederaufnahme des Vereinssports ab Montag, 11. Mai, die am Mittwoch beschlossen werden könnte. Als Sport im Freien gelten nach Auffassung des LSBW allerdings nicht nur die genannten Outdoorsportarten, sondern jegliche Formen des Sports, der unter Einhaltung der geltenden Abstands- und Hygieneregeln im Freien möglich ist. Sportministerin Dr. Susanne Eisenmann forderte diesen Schritt bereits einen Tag

„Kontaktloser Outdoorsport“ ab kommender Woche wieder erlaubt? Sportverband will mehr

zuvor in einer Presseerklärung ein.

Hallensport nicht vergessen

Ein weiterer Schritt in die Halle ist in enger Abstimmung mit den sportmedizinischen Beratern nach Auffassung des LSVBW möglich und notwendig. Unter strenger Einhaltung unterschiedlicher Szenarien für den Vereinssport sei eine Rückkehr realistisch. Dem LSVBW liegen nach eigenen Angaben aktuell zahlreiche Schutzkonzepte von Landesfachverbänden und Vereinen zur Wiederaufnahme des Sportbetriebes unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln vor.

Die Präsidentin des Landessportverbandes Baden-Württemberg, Elvira Menzer-Haasis, zeigt sich einerseits erfreut über die schrittweise Lockerung, mahnt dennoch an: „Ich bin überzeugt, dass auch die Rückkehr zum Sport in die Sporthallen unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsanforderungen möglich ist, um zu einer neuen Normalität für das Sportangebot im Verein zu kommen.“ Für den medizinisch indizierten Sport bis hin zu den klassischen Sportarten ist eine Öffnung notwendig. „Der organisierte Sport ist mit seinen qualifizierten Übungsleitern in der Lage dies unter den geforderten Bedingungen zu leisten“, zeigt sich die Präsidentin überzeugt.